

1M 9.10.13

## M Sinneswandel der CSU

Einheimischenmodell: Hofmann hinterfragt Antrag

**Oberhaching** – Wenn es um die Sache geht, darf parteipolitisches Taktieren keine Rolle spielen. Dieser Überzeugung ist Karl Hofmann aus Oberhaching. Der Gemeinderat der Freien Bürger, der nicht unbedingt als erklärter Freund von Bürgermeister Stefan Schelle (CSU) gilt, hat beim Einheimischenmodell mit den Christsozialen gestimmt. Diese Allianz hat allerdings nicht gereicht: Wie berichtet unterlag der CSU-Antrag, weil eine Ratsmehrheit das Wohnprojekt dem künftigen Gemeinderat überlassen wollte.

Für Karl Hofmann „besteht schon seit längerer Zeit Nachholbedarf für ein kleines Baugebiet im Einheimischenprogramm“. Deshalb hätten

die Freien Bürger diverse Anläufe unternommen, was bei der CSU auf Unverständnis stieß. Hofmann bilanziert rückblickend: „Verschiedene Vorstöße der Freien Bürger hat die CSU-Fraktion mit hämischen Kommentaren als ‚Schwachsinn‘ bezeichnet.“ Deshalb wundere ihn, Hofmann, „der schnelle Sinneswandel dieser Fraktion“.

Auch die anderen Gruppierungen im Gemeinderat sollen den Antrag der CSU als „Show“ empfunden und deshalb dagegen gestimmt haben, teilte Hofmann nach der Sitzung mit. Die Freien Bürger aber hätten mit der CSU gestimmt, „weil wir uns an der Sache orientieren und nicht von Animositäten leiten lassen wollen“.

ee